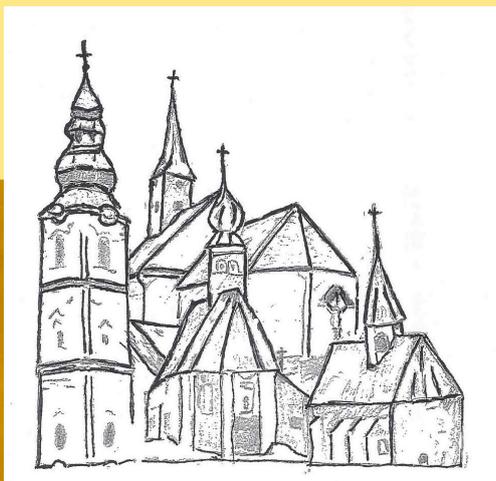


NR. 04/2024



PFARRNACHRICHTEN
OBDACHERLAND

OBDACHERLAND.GRAZ-SECKAU.AT



LICHT WERDEN

**„Es ist besser, Licht zu bringen,
als sich vor der Dunkelheit zu fürchten!“**,
schrieb der große Heilige Augustinus.



**WORT DES
PFARRERS**

Scheinbar beginnt es jedes Jahr mit der Zeitumstellung, dass wir wieder bewusster eintauchen müssen in das Dunkel der wieder viel zu langen und auch kälter werdenden Nächte.

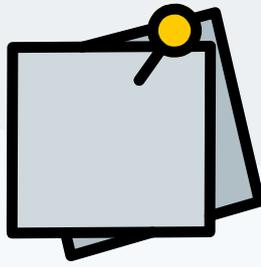
Auch wenn wir versuchen, diese Zeit, und hier meine ich vor allem auch den Advent, mit anderen Beschäftigungen und Düften zu füllen, bleibt uns doch immer das Gefühl, dass der herannahende Winter gefühlsmäßig immer etwas mit Ende zu tun hat.

Wir haben aber auch die Chance, dass wir uns ganz bewusst sprichwörtlich das Licht und damit verbunden auch die Freude ins Haus und weiter in unsere Herzen holen. Das Lichterfest vor Allerheiligen war für mich ein solcher Beginn, wie gleichsam die verschiedenen Konzerte mit ihren oftmals besinnlichen und stimmungsvollen Liedern ebenfalls Freude in unsere kleine Welt zaubern möchten.

Und es sind gerade auch diese besonderen Gottesdienste des Advents, die Roraten an allen Sonntagen, an denen wir uns im Dunkel der Nacht aufmachen, um dem Licht des Tages und des Morgens entgegenzugehen. Gerade wenn wir uns an das vergangene Jahr erinnern, in dem der Stromausfall uns wirklich vor Augen geführt hat, was es heißt, auf das gewohnte Licht Einschalten, Kochen und Heizen verzichten zu müssen, spürten wir auch die Freude und das Aufatmen, als es nach dem Konzert wieder hell wurde. So mancher von uns meinte sogar, wie schön romantisch eigentlich diese „Stromlosigkeit“, zum Glück nur für knapp eineinhalb Tage, war.

Darum kann auch so mancher gemeinsam erlebte Moment der Stille und miteinander Zeit zu verbringen helfen, dass wir nicht in eine oftmals angesprochene Winterdepression fallen, ohne uns vor der im Zitat angesprochenen Dunkelheit fürchten zu müssen.

„Ein Licht bringen“ ist jedoch mehr als eine nette Kerzenaktion: Es ist der Auftrag Jesu selbst an uns, von dem wir sagen, dass er das Licht der Welt ist, dass wir ihn selbst aufgrund seiner Geburt für uns und unser Leben leuchten lassen, indem wir ihm einen Platz in unserem Herzen geben und auch wir andere Menschen zu ihm, dem Licht des Lebens, führen, meint Ihr



WEIHNACHTSKOMMUNION

Wenn jemand die Weihnachtskommunion zuhause empfangen möchte, bitte einfach in der Pfarrkanzlei melden: 03578/2375.



DER KIRCHENCHOR OBDACH SUCHT DRINGEND EINE*N CHORLEITER*IN

Unsere bisherige Chorleiterin kann diese Tätigkeit wegen schwerer Erkrankung leider nicht mehr ausführen. Der Kirchenchor Obdach besteht laut Chronik seit Beginn des 19. Jahrhunderts ununterbrochen und es wäre schade, wenn diese Tradition nun unterbrochen werden müsste. Die ca. 20 Sängerinnen und Sänger sind jedenfalls voll motiviert, um mit einer neuen Chorleitung auch in Zukunft Gottesdienste musikalisch gestalten, aber auch bei anderen Veranstaltungen mitwirken zu können. Wenn Sie Interesse an dieser interessanten und schönen Aufgabe haben, melden Sie sich bitte zur Abklärung von Einzelheiten in der Pfarrkanzlei.

VORSCHAU WALLFAHRTSTERMINE 2025



- Pfarre St. Wolfgang
nach Maria Waitschach: 14.06.2025
- Pfarren Obdach und St. Georgen
nach Maria Lankowitz: 21. & 22.06.2025
- Pfarre St. Anna
nach Maria Hilf: 28. & 29.06.2025

PFARRREISE 2025: „DIE TOSKANA – EINE NICHT ALLTÄGLICHE REISE“

Reisezeit: Abfahrt am 30. Mai von Obdach in die Toskana & Rückkehr am 7. Juni nach Obdach

Übernachtung in der Nähe von Siena

Tagestouren, deren konkrete Planung noch offen ist:

- San Gimignano, Volterra,
- Lucca, Gebirge von Garfagnana mit der Grotta del Vento,
- Quellen von Saturnia,
- Kloster San Galgano, Sovana,
- Val d'Orica,
- einen Tag in Siena,
- Chianti oder Montalcino / Montepulciano mit einer Weinverkostung und Abendessen mit nettem Ambiente.
- Bei der Rückreise am Freitag: Abstecher nach Brescello (Don Camillo und Peppone) und nachmittags Padua mit Stadtführung und Übernachtung.
- Heimfahrt am Samstag mit Prosciutto Verkostung in San Daniele.



Voraussichtliche Kosten: Doppelzimmer, Bus, Eintritte und Gebühren ca. € 850.- pro Person.

Anmeldung im Pfarrhof bei Hannelore Richter.

Reiseleitung Pfarrer Heimo Schäffmann und ein Reisebegleiter in Italien

Bei fertiger Planung wird es einen Informationsabend im Pfarrhof geben.

DIE HEILIGE MESSE

- ABLAUF MIT ERKLÄRUNGEN (2/2)



Quelle:

Kath. Kirchengemeinden Zur Heiligen Familie Magstadt und Sankt Anna Maichingen

Es beginnt der zweite Teil der Messe - die Eucharistiefeier. Gott schenkt sich uns, wir schenken uns Gott. Mit den Gaben von Brot und Wein bringen wir uns selbst, unseren guten Willen, unsere Träume und unsere Sorgen.

Wir hören das 3. Mal die Zusicherung, Gott ist uns nahe. Wir glauben, ER ist in Jesus Christus bei uns, wenn wir tun, was Jesus beim Letzten Abendmahl den Jüngern aufgetragen hat. „Tut dies zu meinem Gedächtnis.“ Wir erheben uns und wenden unser Herz Gott zu, damit er uns verwandeln kann.

Gemeinsamen singen wir im Sanktus: „Heilig, heilig, heilig. . .“ mit allen Engeln und Heiligen - wie es beim Propheten Jesaja beschrieben ist.

Bei der Wandlung geschieht Wunderbares: Durch das Wirken des Heiligen Geistes, das Gebet der versammelten Gemeinde und die Worte Jesu werden Brot und Wein Leib und Blut Jesu Christi - wird im Glauben Jesus Christus gegenwärtig.

Jesus bringt Frieden und ermutigt uns Frieden zu schließen und zu halten. Wir können uns die Hände reichen mit den Worten: Der Friede sei mit dir. Die Liebe Gottes, die wir erfahren haben, dürfen wir auch anderen weitergeben.

GEMEINDE SITZT

GABENBEREITUNG

KOLLEKTE

GEMEINDE STEHT

HOCHGEBET

Priester: Der Herr sei mit euch

Alle: Und mit deinem Geiste

P: Erhebet die Herzen

A: Wir haben sie beim Herrn

P: Lasset uns danken dem Herrn, unserm Gott

A: Das ist würdig und recht

SANKTUS

WANDLUNG

P: Denn am Abend, an dem er ausgeliefert wurde . . .

P: Geheimnis des Glaubens

A: Deinen Tod, o Herr, verkünden wir, und deine Auferstehung preisen wir, bis du kommst in Herrlichkeit

VATER UNSER

FRIEDENSGRUSS

P: Der Friede des Herrn sei allezeit mit euch

A: Und mit deinem Geiste

LAMM GOTTES

**A: Lamm Gottes, du nimmst
hinweg die Sünde der Welt:**

Erbarme dich unser (2x)

**Lamm Gottes, du nimmst
hinweg die Sünde der Welt:**

Gib uns deinen Frieden

EINLADUNG ZUR KOMMUNION:

**P: Seht das Lamm Gottes,
das hinweg nimmt die
Sünde der Welt**

**A+P: Herr, ich bin nicht würdig,
dass du eingehst unter mein Dach,
aber sprich nur ein Wort, so wird
meine Seele gesund**

KOMMUNION

P: Der Leib Christi

A: Amen

GEMEINDE SITZT

DANKLIED

GEMEINDE STEHT

SEGEN

P: Der Herr sei mit euch

A: Und mit deinem Geiste

**P: Es segne euch der gute
Gott, der Vater und der
Sohn und der Heilige Geist**

A: Amen

SENDUNG/ENTLASSUNG

P: Gehet hin in Frieden

A: Dank sei Gott dem Herrn

Dieses alte Gebet sprechen wir miteinander, während der Priester das Brot bricht. In der Urkirche wird mit dem „Brechen des Brotes“ das Gedächtnis an Jesu Tod und Auferstehung bezeichnet.

Wir danken Jesus, der sich wie ein unschuldiges Lamm am Kreuz hinrichten ließ, um uns Vergebung und Frieden zu schenken.

Wie soll ich kleiner Mensch den großen Gott empfangen? Wir machen es wie der Hauptmann von Kafarnaum und sagen: Herr, ich bin nicht würdig...

Wir sind eingeladen, den Leib Christi zu empfangen. Es ist auch möglich, einen Segen zu bekommen, wenn man nicht auf den Kommunionempfang vorbereitet ist. Am Platz kann ich Gott für seine Nähe danken. Er kommt in mein Herz - ich darf mich IHM öffnen.

Gemeinsam mit allen preisen wir Gott für seine Gegenwart.

Wir hören das 4. Mal diese Zusicherung, dass Gott uns nahe ist.

Wir glauben, dass wenn wir als Friedensboten und -botinnen in unseren Alltag gehen, werden wir IHM dort begegnen.

(Erster Teil in der vorherigen Ausgabe.)



EIN „GRÜSS GOTT“ AUS ST. WOLFGANG



Unsere kleine Pfarrkirche liegt auf 1.277 m Seehöhe, wurde 1612 erstmals urkundlich erwähnt und ist seit 1787 eine eigene Pfarre. Wann sie genau erbaut wurde, lässt sich nicht sagen, man nimmt an, dass es vorher eine offene Kapelle gewesen sei und dass diese „Knappenkirche“ vielleicht durch Tätigkeit und auf Kosten der Bergarbeiter im Seetal entstanden ist. Unser Schutzpatron, der Heilige Wolfgang - er wird stets mit einer Kirche und einem Bischofsstab dargestellt - gilt als Patron der Holzarbeiter, der Zimmerleute, Bildschnitzer, Köhler, Schiffer, Viehhirten und der unschuldig Verurteilten.

Seine Anrufung wird bei Unwetter, Feuer, Augenkrankheiten, Blutungen, Gicht, Schlaganfall, Lähmungen, Fußleiden, Ruhr, Hautentzündungen und Unfruchtbarkeit empfohlen. Jedes Jahr am 31. Oktober feiern wir unser Patrozinium.

Quellen: „Beschreibung der Kuratie St. Wolfgang“, „Die Kirchen im Obdacherland“ und oesterreichwiki.org



Der letzte eigenständige Pfarrer von St. Wolfgang war Johann Ofner, der 1970 seinen Dienst in St. Wolfgang antrat. Nach seinem Tod 1989 wurde unsere Pfarre zuerst von Aushilfen (meistens dem Dechant von Judenburg) und dann von der Pfarre Obdach mitbetreut.

Mit Pfarrer Ofner kam auch unsere Anni Ehmann nach St. Wolfgang - nämlich als seine Pfarrhushälterin. Und man kann nicht oft genug dafür Danke sagen. Denn sie betreut nicht nur den Pfarrhof und die Pfarrkirche, macht Mesnerdienste, bereitet alles für Gottesdienste, Feiern, Taufen usw. vor und kümmert sich um den Blumenschmuck, sie ist einfach unsere gute Seele im Ort: stets gut gelaunt und fröhlich, unvoreingenommen und hilfsbereit jedem Mitmenschen gegenüber. Heuer durften wir mit ihr ihren 90. Geburtstag feiern und wir wünschen ihr noch viele gesunde Jahre!



Seit wievielen Jahren die Pfarrbewohner von St. Wolfgang schon zur Gottesmutter nach Maria Waitschach pilgern, kann man nicht genau sagen, aber angenommen wird, dass diese Wallfahrt einst aus Bitttagen nach langer Trockenheit (der Kienbergbach soll gar kein Wasser mehr und der Granitzenbach nur noch Wasser für eine Kuh geführt haben) entstanden ist. Auch jetzt noch schöpfen viele Pfarrbewohner und auch Gäste Kraft aus dieser Wallfahrt, die jedes Jahr im Juni stattfindet.



Unser Pfarrgebiet reicht vom hinteren Kienberggraben vom vlg. Puffing bis heraus zum vlg. Sattler, vom vlg. Luckner bis zum LKH-Erholungsheim und vom vlg. Ferchl über vlg. Tauscher bis hinauf zur Sabathyhütte und den dortigen Ferienhäusern. Wir haben derzeit 175 (röm.-kath.) Pfarrbewohner (Stand 14.11.2024). Und wir alle gestalten das Kirchenjahr von St. Wolfgang mit!



GOTTESDIENSTKALENDER DES PFARRVERBANDES

		OBDACH	ST. ANNA	ST. GEORGEN	ST. WOLFGANG
Dezember 2024					
01	So. 1. Advent	06:00 Rorate	08:30 GD mit Adventkranzsegnung	08:30 GD mit Adventkranzsegnung	
03	Di.	15:30 GD SR Zirbenland 15:30 WGF SR Obdach			
04	Mi.	06:30 Frühmesse			
06	Fr.	08:30 GD			
07	Sa.		Advent in St. Anna	19:00 GD	07:00 Rorate
08	So. 2. Advent Mariä Empfängnis	06:00 Rorate	08:30 GD		
11	Mi.	06:30 Frühmesse			
13	Fr.	08:30 GD			
14	Sa.	18.00 Benefizkonzert Styria 3	19:00 GD	07:00 Rorate	
15	So.	06:00 Rorate			08:30 GD
17	Di.	15:30 WGF SR Zirbenland 15:30 GD SR Obdach			
18	Mi.	06:30 Frühmesse			
20	Fr.	06:30 Rorate Kathal			
21	Sa.		07:00 Rorate		19:00 GD
22	So.	06:00 Rorate 15:00 Konzert „Neffen der Tante Eleonor“		08:30 GD	
24	Di. Hl. Abend	06:00 Rorate 15:00 FamilienGD zum Hl. Abend	20:00 WGF	20:00 Mette	20:00 Mette
25	Mi. Christtag	09:45 GD	08:30 GD mit Wasser-Salz- u. Weinsegnung		
26	Do. Stefanus	09:45 GD mit Wasser- u. Salzsegnung			08:30 GD mit Wasser, Salz- u. Weinsegnung
27	Fr. Johannes	09:45 WGF mit Weinsegnung		08:30 GD mit Wasser- Salz- u. Weinsegnung	
28	Sa. Unschuldige Kinder	10:00 Kindersegnung	19:00 GD		
29	So. Fest d. hl. Familie	09:45 GD			08:30 GD
31	Di. Silvester	17:00 JahresschlussGD in der Spitalkirche			
Jänner 2025					
01	Mi. Neujahr		08:30 GD	10:00 GD	
03	Fr.	08:30 GD			
05	So.	09:45 WGF	08:30 GD Sternsinger		10:00 GD Sternsinger
06	Mo.	09:45 GD Sternsinger		08:30 GD Sternsinger	
07	Di.	15:30 WGF SR Obdach 15:30 GD SR Zirbenland			
08	Mi.	14:30 WGF Betr. Wohnen 19:00 GD			
10	Fr.	08:30 GD			
11	Sa.			19:00 GD	
12	So.	09:45 GD	08:30 GD		10:00 WGF
15	Mi.	19:00 GD			
17	Fr.	08:30 GD			
18	Sa.				19:00 GD
19	So.	09:45 GD	08:30 WGF	08:30 GD	

		OBDACH	ST. ANNA	ST. GEORGEN	ST. WOLFGANG
21	Di.	15:30 GD SR Obdach 15:30 WGF SR Zirbenland			
22	Mi.	19:00 GD			
24	Fr.	08:30 GD			
25	Sa.	19:00 GD Kathal mit Wasser- u. Kerzensegnung	19:00 GD		
26	So.	09:45 GD		08:30 WGF	08:30 GD
29	Mi.	16:00 KLEKI GD 19:00 GD			
31	Fr.	08:30 GD			

Februar 2025

01	Sa.			19:00 GD Lichtmess	
02	So.	09:45 GD Lichtmess	08:30 GD Lichtmess		10:00 WGF Lichtmess
04	Di.	15:30 WGF SR Obdach 15:30 GD SR Zirbenland			
05	Mi.	19:00 GD			
07	Fr.	08:30 GD			
08	Sa.				19:00 GD
09	So.	09:45 GD	08:30 WGF	08:30 GD	
12	Mi.	19:00 GD			
14	Fr.	08:30 GD			
15	Sa.		19:00 GD		
16	So.	09:45 GD		08:30 WGF	08:30 GD
18	Di.	15:30 GD SR Obdach 15:30 WGF SR Zirbenland			
19	Mi.	19:00 GD			
21	Fr.	08:30 GD			
22	Sa.	19:00 GD Kathal		19:00 GD	
23	So.	09:45 GD	08:30 GD		10:00 WGF
26	Mi.	16:00 KLEKI GD 19:00 GD			
28	Fr.	08:30 GD			

März 2025

01	Sa.				19:00 GD
02	So.	09:45 GD Fasching	08:30 WGF	08:30 GD	
05	Mi.	09:45 GD Aschermittwoch 15:30 WGF SR Obdach 15:30 GD SR Zirbenland			
07	Fr.	08:30 GD			
08	Sa.		19:00 GD		
09	So.	09:45 GD		08:30 WGF	08:30 GD

TAUFTERMINE:



11.01.2025: 10:00 Uhr Taufe in Obdach, 11:30 Uhr Taufe in St. Georgen

01.02.2025: 10:00 Uhr Taufe in Obdach, 11:30 Uhr Taufe in St. Georgen

08.02.2025: 10:00 Uhr Taufe in St. Anna, 11:30 Uhr Taufe in St. Wolfgang

01.03.2025: 10:00 Uhr Taufe in Obdach, 11:30 Uhr Taufe in St. Georgen

08.03.2025: 10:00 Uhr Taufe in St. Anna, 11:30 Uhr Taufe in St. Wolfgang



GD = Gottesdienst; WGF = Wortgottesfeier; VAZ = Veranstaltungszentrum Obdach;
SR = Seniorenresidenz (SR Zirbenland = in Amering, SR Obdach = Admontbichlweg)



Änderungen vorbehalten. Aktuelles finden Sie online auf Website & Instagram.



AUFLÖSUNG von 03/2024
(Tabernakel in St. Georgen)



RÄTSEL 04/2024

**WO BIN
ICH?**



TAUFEN:



Bärnthaler Carina
Bischof Laura
Christian-Kradischnig Lea
Aurelia
Damm Sarah
Freigassner-Sanchez Alina
Götschl Miriam Leonie
Hinteregger Johannes
Köck Johanna Maria
Maier Anton
Moitzi Jonathan
Papst Alexander

STATISTIK



VERSTORBENE:

Bärnthaler Katharina Maria
Elfriede Eisner
Greimel Johann
Kaiser Alfred
Kompere Heinz
Raffler Hubert
Sattler Rudolfine Maria

EHEN:



Fellner Sabrina & Pabst Reinhard
Glatz Daniela & Mayer Matthias
Rieger Claudia & Hubmann Daniel
Rieger Corinna & Pabst David
Streicher Gertrude & Leimer Wolfgang

STERN SINGEN FÜR EINE GERECHTE WELT!



Bereits zum 71. Mal findet heuer die Sternsingeraktion der katholischen Jungschar statt. Sternsingen bedeutet, gemeinsam Gutes zu tun. Ihre Spende hilft Menschen in Not. Die Sternsingeraktion unterstützt rund 500 Hilfsprojekte gegen Ausbeutung und Armut, z.B. die Menschen in Nepal: „Kinder stärken & Zukunft sichern“.

Nepal ist eines der ärmsten Länder der Welt. Fast die Hälfte der Bevölkerung lebt unter der Armutsgrenze. Fehlende Arbeitsplätze und niedrige Löhne halten viele Menschen in der Armutsspirale gefangen. Mangelernährung und nicht leistbare medizinische Versorgung führen zu Krankheiten. Die Klimakrise verschlimmert die Versorgung mit Lebensmitteln. Kinder und Jugendliche leiden besonders unter Armut und Ausbeutung. Oft fehlt es an Geld, um die Kinder in die Schule zu schicken. Stattdessen sind viele von ihnen zur Arbeit gezwungen. In ihren Jobs sind sie schutzlos der Ausbeutung und Gewalt ausgesetzt. Ohne Schulabschluss werden all diese Kinder ihrer Chancen auf eine bessere Zukunft beraubt.

Jeder Schritt der Heiligen Drei Könige ist ein kleines Zeichen, um unsere Welt zu einem besseren Ort für ALLE zu machen. Unsere Kinder und Jugendlichen bilden als Sternsinger*innen das Fundament der größten entwicklungspolitischen Spendenaktion Österreichs. Jeder einzelne von uns leistet mit seiner Spende einen wertvollen Beitrag für eine gerechtere Welt.

Gerne können Sie auch direkt über das Spendenkonto der Dreikönigsaktion (IBAN: AT23 6000 0000 9300 0330) oder online auf www.sternsingen.at/spenden spenden.

TERMINE IM PFARRVERBAND:

- **St. Anna:** 27., 28. Dezember 2024
- **St. Georgen:** 2., 3. Jänner 2025
- **St. Wolfgang:** 28., 30. Dezember 2024
- **Obdach:** 2., 3., 4. Jänner 2025

20-C+M+B-25

- 2.1.: Amering 1 (oberhalb des Bahnhofes), Winterleiten, Blümlersiedlung, Obdachegg, Roßbachgraben, Sensenstiegl, Hauptstraße Nr. 52-64, Obdachegg-Süd, Rudolf-Falb-Gasse, Prostbichl, Am Mühlbach, Großprethal, Kleinprethal, Kienberg, Katschwald, Buchmoarweg, Kathal (bis Leitner vlg. Dr. Müller)
- 3.1.: Hauptstraße (von Berlinger bis Spitalkirche), Birkenbichlsiedlung, Hoffeldstraße, Admontbichlweg Nr. 4,6,8, Amering 2 (unterhalb des Bahnhofes), Bachbauernsiedlung, Rötsch (gesamt), Warbach Nr. 1-5, St. Wolfgangstraße Nr. 9, 11 u. 13, Zeinerplatz, Warbach oben, Granitzen, Warbach- Mönchegg
- 4.1.: Kirchgasse, St. Anna-Weg, Siedlung, Rosenbachsiedlung, Raiffeisenstraße, Liftstraße, Alois-Kober-Straße, Admontbichlweg, St. Wolfgangstraße Nr. 1-12, Heinrich-Köle-Straße, Grasberggasse, Gartengasse, Bachgasse, Gemeindegasse, St. Georgenerweg, Obdach-Markt (Hauptstraße ab Spitalkirche bis Fa. Hampel)

Du möchtest einmal König/ Königin sein? Wir freuen uns auf deine Anmeldung bei der diesjährigen Sternsingeraktion! Bitte meldet euch in Vierer-Gruppen unter 0664-3206608 an. Den Liederzettel gibt es in der Schule, bei deiner Religionslehrerin, oder im Pfarrhof – dort findest du alle weiteren wichtigen Termine. Wir freuen uns auf DICH!

Susanne und Bernhard Rieser

TERMINE DER KFB OBDACH

- Frauenfrühstück nach der Frauenrorate
 - Sonntag, 08.12.2024
- Pfarrcafé im Anschluss an den Gottesdienst
 - Sonntag 19.01.2025
- Faschingsnachmittag
 - Montag 24.02.2025, 14:00 Uhr, Pfarrhof Obdach



NIKOLAUSBESUCHE AM DONNERSTAG, 05. DEZEMBER 2024:

- Seniorenresidenz Zirbenland um 14:00 Uhr
- Seniorenresidenz Obdach um 15:00 Uhr
- Pfarrkirche mit Segen des Pfarrers um 16:00 Uhr

ST. GEORGEN - KIRCHE IST FÜR ALLE DA!



Dies nahm sich der Pfarrgemeinderat St. Georgen zu Herzen und ermöglicht es nun der Bevölkerung, die Kirche auch außerhalb der Messen und Feiern zu besuchen. Geöffnet ist die Kirche in St. Georgen nun jeden Freitag, Samstag und Sonntag von 9-17 Uhr, sowie an Feiertagen und anderen heiligen Tagen. Es wurde auch ein Opferlichtständer angeschafft, der es jedem ermöglicht, eine Kerze zu entzünden und ein kleines Gebet, eine Bitte oder auch ein Danke in dieses Licht zu legen.

UNSERE LICHTHEILIGEN IN DER ADVENT- UND WEIHNACHTSZEIT

„Heilige sind Menschen, durch die das Licht Gottes scheint.“

Durch ihr Leben geben die Heiligen ein Zeugnis von der Liebe Gottes zu den Menschen. In verschiedenen Situationen und Anliegen rufen wir sie besonders auf ihre Fürsprache an. Einige möchten wir Ihnen in dieser Ausgabe vorstellen:

- **Hl. Barbara - Gedenktag am 4. Dezember**

Barbara gehört zum Kreis der 14 Nothelfer. Des Glaubens wegen von ihrem Vater eingesperrt ließ sie im Turm drei Fenster brechen (Dreifaltigkeit). Ein blühender Zweig spendete ihr Trost, besagt die Legende. Sie wurde von ihrem eigenen Vater enthauptet und gilt als Märtyrerin. Sie ist Patronin der Bergleute, Gefangenen, Architekten, Glöckner sowie Artillerie und wird angerufen bei Gewittern, Feuergefahren, Fieber, Pest und jähem Tod.

- **Hl. Nikolaus - Gedenktag am 6. Dezember**

Die Erzählungen rund um den Heiligen Nikolaus sind vielfältig und beinhalten alle das Teilen und Schenken. Er ist Patron der Kinder, Schüler, Ministranten, Pilger und Reisenden, Seeleute und Brückenbauer, Kerzenzieher und Knopfmacher, Eigentümer und Bettler sowie der Gefangenen, Diebe und Verbrecher.

- **Hl. Lucia, Gedenktag am 13. Dezember**

Sie lebte im 3. Jahrhundert in Syrakus auf Sizilien. Der Name bedeutet übersetzt „die Leuchtende“. Die Legende erzählt, wie Lucia mit einer Lichterkrone auf dem Kopf verfolgte Christen Essen brachte. Die Heilige Lucia erinnert uns daran, wie wichtig es ist, Licht in das Leben anderer zu bringen. Sie gilt als Patronin der Blinden, der Bauern, der kranken Kinder, der Glaser, der Kutscher, der Näherinnen, der Notare, der Pedelle, der Sattler, der Schneider, der Schreiber, der Türhüter, der Weber und als Schutzpatronin gegen verschiedene Krankheiten.

- **Hl. Stephanus, Gedenktag am 26. Dezember**

Er steht für den Dienst an den Armen und ist für die längste Rede der Apostelgeschichte verantwortlich. Stephanus kann man als einen streitbaren und charismatisch begabten Mann beschreiben. Stephanus ist der Schutzpatron der Böttcher, Kutscher, Maurer, Steinhauer, Pferde knechte, Weber, Schneider und Zimmerleute. Angerufen wird er bei Besessenheit, Kopfschmerzen, Steinleiden und für eine gute Sterbestunde.

- **Hl. Johannes, Gedenktag am 27. Dezember**

Johannes überliefert Jesu Gebot: „Liebt einander! Wie ich euch geliebt habe, so sollt auch ihr einander lieben.“ (Joh 13,34). Johannes ist ein gutes Beispiel dafür, wie es uns ergehen kann, wenn wir in Jesu wachsen. Aus dem klein denkenden, ehrgeizigen und aufbrausenden Mann wurde mit Hilfe des Heiligen Geistes ein liebender und weiser Mann. Er ist der Patron für Bildhauer, Maler, Buchdrucker, Papierfabrikanten, Papiermacher, Buchbinder, Buchhändler, Schriftsteller, Schreiber, Beamten, Notare, Theologen, Winzer, Metzger, Sattler, Glaser, Spiegelmacher, Graveure, Kerzenzieher, Korbmacher, der Freundschaft, des Weines; bei Brandwunden; für gute Ernte; gegen Hagel, Vergiftungen, Brandwunden, Fußleiden und Epilepsie

- **Hl. Maria, Gedenktag am 1. Januar - Hochfest Mutterschaft Mariens**

Maria, die Mutter Jesu, ist eine der am meisten beachteten Personen im Christentum. Sie gilt als Symbol der Reinheit, des Glaubens und der bedingungslosen Liebe. Zur Verehrung Mariens in der römisch-katholischen Kirche wird sie als „Königin des Himmels“ und „Mutter der Kirche“ gesehen. Viele Feiertage wie z. B. die Unbefleckte Empfängnis und Mariä Himmelfahrt sind ihr gewidmet.

- **Drei Könige: Gedenktag am 6. Jänner**

Eine offizielle Heiligsprechung hat es für die Heiligen Drei Könige nie gegeben. Die Heiligen Drei Könige waren die Weisen, d. h. Magier, also Sterndeuter aus dem Morgenland, von denen das Matthäusevangelium berichtet. Sie sind Patron der Pilger und Reisenden, der Kürschner und Spielkartenhersteller, des Gastgewerbes; gegen Zauberei, Epilepsie, Gewitter und Hagel.



RÜCKBLICK

SENDUNGSFEIER ANNI KOINI

Am Sonntag, dem 17.11.2024, feierten vier neue Pastoralreferent*innen der Diözese Graz-Seckau im Grazer Dom mit Generalvikar Dr. Linhardt ihre Sendung in den Dienst. Eine davon ist unsere Anna Maria Koini, die damit nach ihrer Ausbildung offiziell ihren Dienst in unserem Pfarrverband antritt. Viele Wegbegleiter*innen, Freund*innen und ihre Familie waren zum Festgottesdienst mit angereist und zahlreiche Obdacher Ministrant*innen hatten die Ehre, erstmals im Grazer Dom zu ministrieren.



KONZERTE MUSIKVEREIN & SWING'N TUNE



FAMILIENWALLFAHRT





RÜCKBLICK



Allerheiligen in St. Anna



Erntedankfest in Obdach



Nacht der 1.000 Lichter



Schulstart
-Gottesdienst



Start der EKi-Gruppe



Patrozinium in St. Wolfgang



Mitarbeiter*innenfest



Gefallenenehrung
in Obdach



Erntedank in St. Georgen



Erntedank in der SR Zirbenland



Patrozinium in Obdach



ZUM LACHEN



Gerda gibt die Schöpfungsgeschichte mit eigenen Worten wieder: „Am Anfang war das Nichts. Dann schuf Gott das Licht. Da war zwar immer noch nichts, aber jeder konnte es sehen.“

ZUM KNOBELN



LIMA



Lebensqualität im Alter

Sie sind über 60 Jahre alt und Ihnen hat diese Übung gefallen? Dann kommen Sie doch einmal beim LIMA-Kurs in Obdach vorbei!

Bei diesem Bildungsprogramm für ältere Menschen erfahren die Teilnehmenden, wie sie besser mit den Herausforderungen des Alterns umgehen können.

In Obdach leitet Gertrude Staller den LIMA-Kurs - insgesamt 10 Einheiten (€ 7,50 pro Einheit). Die erste Einheit ist als "Schnuppereinheit" kostenlos. Einsteigen ist jederzeit möglich! Bei Interesse wenden Sie sich bitte an **Gertrude Staller** (0680 130 31 85 oder gertrude.staller@gmail.com)!

Übungsschwerpunkt: Konzentration, Ausdauer

Zahlenband

Suchen Sie in diesem Zahlenband, das sich über vier Zeilen schlängelt, nach der Summe **12**. Immer wenn zwei oder mehr unmittelbar aufeinanderfolgende Zahlen die Summe **12** ergeben, kreisen Sie diese Zahlen ein.

GEISTIG FIT 2023



Heft 2

Beispiel

4 9 3 2 5 1 6 9 2 8

5 2 3 7 9 6 3 4 6 2 7 1 3

1 2 9 8 4 2 4 6 3 5 5 7

6 2 7 1 3 9 1 8 6 4 2 1

1 9 2 7 4 5 7 4 2 7 3 5

5

3

9

5

7

3

6

4

2

Lösung am Ende des Heftes

Wie oft haben Sie auf diesem Zahlenband die Summe **12** gefunden? ➡



IMPRESSUM:

Herausgeber: Heimo Schäfmann & Harald Reiter;
 Redaktion: Ausschuss f. Öffentlichkeitsarbeit;
 Fotos: Privat & canva.com; Website: obdacherland.graz-seckau.at;
 Pfarramt Obdach, Kirchgasse 15, 8742; E-Mail: obdach@graz-seckau.at; Tel.: 03578/2375;
 Kanzleizeiten: Mo., Di., Mi. u. Fr. von 09:00 - 11:00 Uhr

KATHOLISCHE
KIRCHE STEIERMARK